

WENN DIE NEBEL STEIGEN

Text und Weise: Detlef Lang

Bearbeitung: GERHARD RABE

Frei gestalten

I
II

1. Wenn die Ne - bel stei - gen, schlie - ßen wir den Kreis, den Kreis für den letz - ten
2. So sind wir ge - bor - gen, kön - nen auf uns bau'n, uns bau'n, wenn wir uns auch

III

1. Rei - gen und wir sin - gen — leis': — Geht der Tag zu En - de,
2. mor - gen so wie heut ver - trau'n. — Kei - ner wird al - lei - ne

1. sind wir nicht be - trübt, — rei - chen un - sre Hän - de je - dem, der uns liebt.
2. stehn im Däm - mer - schein. — Im - mer wer den sei - ne Freun - de bei ihm sein.

Fei - er - li - che Stun - de eh' der Mond er - wacht, er - wacht, und aus Her - zens -

grun - de sa - gen wir: Gut' — Nacht. Gut' Nacht', gu - te Nacht.